

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 75.

Dresden, den 21. März

1868.

Stundsechzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 19. März 1868.

Inhalt:

Ansprache des Präsidenten, die glückliche Abwendung der Gefahr von Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen betreffend, und Erheben sämtlicher Mitglieder von ihren Plätzen. — Registrandenvortrag Nr. 758—777. — Urlaubsverlängerung und Entschuldigungen. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret, den Gesetzentwurf wegen Aufhebung und Abänderung einiger Bestimmungen der allgemeinen Armenordnung vom 22. October 1840 betreffend. — Verathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung C des Ausgabebudgets, das Departement der Justiz (Pos. 13—18), und über das königl. Decret, die Fixation der Amtsfröhne und Amtsboten betreffend (Pos. 16). — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 10 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. Schneider und der Herren königl. Commissare Geh. Justizrath Gebert und Geh. Finanzrath Koch, sowie in Anwesenheit von 32 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Meinehochgeehrten Herren! Ehe wir unsere heutigen Geschäfte beginnen, lassen Sie uns eines Ereignisses gedenken, welches unsere Gemüther ebenso sehr ergriffen hat, als es uns mit Dank gegen die gütige Hand der Vorsehung erfüllen muß, daß sie unser königliches Haus aufs Neue in ihren gnädigen Schutz genommen hat. Ich meine das frevelhafte Beginnen, wodurch das Leben unseres theuren und geliebten Kronprinzen in so sichtbarer Weise bedroht gewesen ist. Der gütige allmächtige Gott hat die Gefahr abgewendet; lassen Sie uns

Ihm dafür danken und lassen Sie uns durch Erheben von unseren Sitzen gemeinschaftlich aufs Neue den Wunsch aussprechen, daß Gott unser ganzes königliches Haus, Se. Majestät den König, den Kronprinzen und die Prinzen des königlichen Hauses auch fernerhin in seinen gnädigen Schutz nehmen wolle.

(Die Kammermitglieder erheben sich.)

Ein Protokoll ist heute nicht zu verlesen; wir können daher mit dem Registrandenvortrag beginnen und zwar mit Nr. 758.

(Nr. 758.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 9. März d. J., womit dieselbe eine bei ihr eingegangene Petition des Gemeindevorstands Walter zu Schönfeld und mehrerer anderer Gemeindevorstände des Altenberger und Frauensteiner Gerichtsamtsbezirks, den Ankauf landwirthschaftlicher Grundstücke zu Staatswaldungen betreffend, übermittelt.

Präsident von Friesen: Die Petition spricht sich zu Gunsten der Landwirthschaft gegen den Verkauf von Ländereien seitens des Staates aus und es wird daher vorgeschlagen, die Petition an die vierte Deputation abzugeben.

(Nr. 759.) Der Maschinenfabrikant D. G. Diehl und Genossen zu Chemnitz überreichen eine Anzahl Druckexemplare ihrer unter Nr. 755 dieser Registrande eingereichten Petition, eine directe Eisenbahnverbindung zwischen Chemnitz und Leipzig betreffend.

Präsident von Friesen: Die Druckeremplare sind vertheilt.

(Nr. 760.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 10. März d. J., den Beschluß enthaltend über die Zusatzanträge des Herrn Geh. Finanzraths von Nostitz-Wallwitz zu den Beschlüssen wegen Kostenermäßigung und Beschleunigung des Verfahrens in Disziplinarsachen.

Präsident von Friesen: Durch Beschluß der Zweiten Kammer ist Uebereinstimmung zwischen beiden Kammern eingetreten und es wird nun die Schrift anzufertigen sein. Der Protokoll extract kommt daher an die dritte Deputation.